

Wann sollte ich bei meinem Tier den Blutdruck messen lassen?

Bei der jährlichen Gesundheitsuntersuchung empfiehlt es sich den Blutdruck als „Routinecheck“ mitmessen zu lassen. Bei entsprechenden Symptomen wird Ihr Tierarzt Ihnen empfehlen den Blutdruck messen zu lassen.

Wie wird denn nun bei meinen Tieren der Blutdruck gemessen?

Die Tiere dürfen sich eine bequeme Position suchen, bei kleinen Tieren gerne auch auf dem Schoß der Besitzer. Nun wird sanft eine Manschette entweder um ein Bein oder den Schwanz gelegt. Ein Detektor wird auf das Blutgefäß gelegt. Die Manschette wird wie beim Menschen aufgepumpt, bis über Kopfhörer kein Pulsgeräusch mehr hörbar ist. Der Druck wird sofort wieder abgelassen. Das einsetzende Pulsgeräusch entspricht dem Blutdruck.

Mein Tier hat einen veränderten Blutdruck, was nun?

Es wird versucht die Grunderkrankung zu therapieren. Fall das nicht ausreicht gibt es Medikamente, die den Blutdruck senken und auch anheben.

Bei weiteren Fragen sprechen Sie uns gerne an.

*Sprechen Sie uns an.
0641-43810*

*Blutdruck-Check
bei Ihren Liebsten*



Kennen Sie den Blutdruck Ihres Tieres?

Blutdruck, was ist das eigentlich?

In einem gesunden Körper pumpt das Herz das Blut rhythmisch durch die Gefäße und versorgt Organe und Gewebe gleichmäßig mit Nährstoffen, Hormonen, Sauerstoff und Wärme.

Zu hoher oder zu niedriger Blutdruck, wie kann ich mir das vorstellen?

Stellen Sie sich die Gefäße des Körpers als Gartenschlauch vor. Wenn Sie diesen so stark aufdrehen, dass mehr Wasser nachläuft als vorne auslaufen kann, entsteht ein sehr hoher Druck auf die Wand des Gartenschlauches. Vergessen Sie nun den Wasserhahn des Gartenschlauches abzdrehen, wird der Gartenschlauch den Druck nicht standhalten können, so dass an einer oder mehreren Stellen das Material porös wird und dort Wasser austreten wird. Drehen Sie den Gartenschlauch nur ein bisschen auf, kommt am Ende so wenig Wasser aus dem Schlauch, dass Sie Ihre Blumen nicht gießen können.

Und was hat das nun mit meinen Tier zu tun?

Ein stetig erhöhter Blutdruck schädigt den Körper nachhaltig. Besonders die sehr empfindlichen Organe wie Augen, Herz, Nieren und Gehirn leiden unter dem anhaltend hohen Druck in den Gefäßen. Am Auge können Blutungen auftreten, die zur Erblindung führen können. Leider ist dieser Zustand meist nicht mehr rückgängig zu machen.



Wie hat mein Tier

einen veränderten Blutdruck bekommen?

Eine Blutdruckveränderung entsteht bei Tieren meist durch eine Grunderkrankung und beginnt schleichend.

Zum Beispiel kann Bluthochdruck bei Schilddrüsenerkrankungen, Herzerkrankungen, Diabetes mellitus, Erkrankungen der Niere, neurologische Veränderungen, hormonell aktive Tumore und auch durch Medikamentengabe entstehen.

Ein niedriger Blutdruck ist meist Ausdruck eines Flüssigkeitsmangel, (z.B. bei sehr starkem Erbrechen und wässrigem Durchfall, oder bei zu wenig Flüssigkeitsaufnahme). Auch im Schock oder bei starkem Blutverlust sinkt der Blutdruck.

Welche Symptome hat mein Tier wenn es Bluthochdruck hat?

Leider sind oft keine speziellen Symptome erkennbar. Oft sind es kleine Veränderungen die einen veränderten Blutdruck anzeigen können und die man nicht sofort mit einer Erkrankung in Verbindung bringen würde. Als Beispiel genannt: wenn der Hund vermehrt hechelt, beim Spazieren gehen nicht mehr voran läuft, vermehrt stolpert, leicht schwankt, länger schnüffelt. Das Fell wird struppiger, oder wenn das Futter nicht mehr schmeckt oder die Katze länger auf der Toilette sitzt.